

Reg. Nr. 01.03.01.10.02

CMI: 3153

Nr. 18-22.741.02

## **Interpellation Alfred Merz betreffend Ladestationen für Elektroautos in Riehen**

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

In der Gemeinde Riehen gibt es eine öffentliche Ladestation für Elektrofahrzeuge mit zwei Ladepunkten auf dem Parkplatz hinter dem Gemeindehaus in der Wettsteinstrasse. Ein Ladepunkt ist für das Elektrofahrzeug von Mobility reserviert. Die Ladestation ist durch die Gemeinde Riehen mitfinanziert worden und wird durch die IWB betrieben. Sie ist immer zugänglich und steht der Öffentlichkeit zur Verfügung. Die vom Interpellant erwähnten Lademöglichkeiten in Pratteln und Liestal sind nicht durch die jeweiligen Kommunen finanziert worden und befinden sich auch nicht auf öffentlichem Grund. In Pratteln befinden sich z. B. 8 der 16 erwähnten Lademöglichkeiten im Parking der IKEA. Ein Vergleich scheint daher nicht angebracht.

Der Grosse Rat hat kürzlich die Mittel zur Realisierung von 200 Ladepunkten im gesamten Kantonsgebiet gesprochen. Die IWB ist beauftragt, diese nachfrageorientiert zu erstellen und wird hierzu in Kürze eine Umfrage starten, um die Nachfrage in den einzelnen Quartieren zu ermitteln. Parallel dazu führen die Gemeinde Riehen und die IWB Gespräche, um die Bedürfnisse der Riehener Bevölkerung zu klären.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Erachtet der Gemeinderat eine öffentlich zugängliche Ladestation mit drei Säulen für eine Gemeinde in der Grösse von Riehen als genügend?*

Der Gemeinderat Riehen ist der Meinung, dass wenn immer möglich, Ladepunkte auf privaten Flächen oder in Tiefgaragen errichtet werden sollen. Dazu gehören auch zum Beispiel die Tiefgaragen der Detailhändler in Riehen. Ladepunkte auf Allmend sollen die Ausnahme sein und vorwiegend in Quartieren realisiert werden, wo nur wenig private Abstellflächen und Tiefgaragen vorhanden sind. Die Umfrage der IWB wird zeigen, ob in Riehen das Bedürfnis nach weiteren Lademöglichkeiten auf Allmend besteht und ob die heutige Infrastruktur erweitert werden muss.

2. *Welche Dichte an Ladestationen wäre für den Gemeinderat sinnvoll?*

Die Dichte des Ladenetzes auf Allmend ist abhängig von den Möglichkeiten, welche sich auf privaten Flächen und Tiefgaragen bieten sowie der Siedlungsdichte. Wo wenig private Abstellflächen und Tiefgaragen vorhanden sind und eine hohe Siedlungsdichte vorhanden ist, ist ein dichteres Netz an Ladepunkten sinnvoll.



3. *Wie will er das erreichen?*

Die Umfrage der IWB wird zeigen, ob in Riehen ein Bedürfnis nach weiteren Ladepunkten auf Allmend besteht. Sollten Bedürfnisse erkannt werden, gilt es durch die IWB, im Rahmen der 200 kantonal finanzierten Ladepunkte in Absprache und mit Zustimmung der Gemeinde weitere Ladepunkte an geeigneten Orten zu realisieren.

4. *Wieviel Ladestationen in den Gemeindeeigenen Liegenschaften gibt es aktuell?*

In den gemeindeeigenen Tiefgaragen gibt es aktuell keine Ladestationen.

5. *Die aktuelle öffentliche Ladestation wird von der IWB betrieben. Könnte sich der Gemeinderat auch vorstellen, dass es private Anbieter von Ladestationen auf öffentlichem oder privatem Grund geben könnte?*

Auf Allmendflächen können Ladepunkte nur mit Zustimmung der Gemeinde erstellt werden. Dem Gemeinderat Riehen erscheint dabei wichtig, dass dies nur dort geschieht, wo keine privaten Flächen oder Tiefgaragen zur Verfügung stehen und ein entsprechendes Bedürfnis vorhanden ist. Welcher Anbieter die Ladepunkte schlussendlich realisiert, erscheint unwichtig. Da die Ladesäulen für den Strombezug ans Netz der IWB angeschlossen werden müssen, ist eine Koordination durch die IWB wohl angebracht.

6. *Welche Ideen und Strategien hat der Gemeinderat?*

Der Gemeinderat Riehen sieht es nicht als Aufgabe der Gemeinde, den Ausbau eines Ladenetzes zu finanzieren. Sollten Anbieter wie die IWB ausweisen können, dass ein Bedürfnis besteht und dass keine Möglichkeiten bestehen, Ladepunkte auf privaten Flächen zu realisieren, ist es im Sinne des Gemeinderats, das Installation ermöglicht werden.

7. *Der Grosse Rat hat in seiner letzten Sitzung dem Ratschlag des Regierungsrates, der 200 zusätzliche Ladestationen in der Stadt installieren will, zugestimmt. Ist der Gemeinderat mit der Basler Regierung in Kontakt zu klären, wie viele von den 200 Ladestationen für Riehen bestimmt sind?*

Die Gemeinde ist im Kontakt mit den IWB. Die Umfrage der IWB wird zeigen, welche Bedürfnisse im gesamten Kantonsgebiet vorhanden sind.

Riehen, 25. Mai 2021

Gemeinderat Riehen